

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

297 (30.10.1874) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 297. (Zweites Blatt)

Freitag den 30. Oktober

1874.

Bekanntmachung.

Nr. 9222. Das städtische Bierordts-Bad betreffend.

Nach diesseitiger Bekanntmachung vom 3. April v. Js. erhält im Winter der Preis eines jeden Einzelbades einen Aufschlag.

Dieser beginnt für den bevorstehenden Winter mit dem 1. November im Betrage von 6 fr. für jedes Bad.

Die Abonnementsbilletts trifft ebenfalls dieser Aufschlag von 6 fr.

Vom gleichen Tage an ist die Badankalt Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis zur Dämmerung, an Sonn- und Festtagen nur Vormittags von 10 bis 1 Uhr geöffnet. Die Abgabe von Dampf- und heißen Luftbädern an Frauen findet Dienstag, Donnerstag und Samstag statt, zu welcher Zeit alsdann diese Bäder für Herren geschlossen sind.

Abonnementskarten haben Geltung bis 1. Januar 1875 und können in der ersten Hälfte desselben Monats in solche pro 1875 auf diesseitigem Sekretariate umgetauscht werden.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1874.

Gemeinderath.
Lauter.

Bekanntmachung.

Unterstützung für Schüler der landwirtschaftlichen Winterschule betreffend.

Die Gemeinderäthe des Bezirks werden in Kenntnis gesetzt, daß von Seiten des Bezirks der Betrag von 50 fl. ausgeworfen ist, um Schülern der landwirtschaftlichen Winterschule einen Zuschuß zu den Kosten gewähren zu können.

Wir ersuchen die Gemeinderäthe, die zum Besuche der Schule geeigneten jungen Leute ihrer Gemeinden hierauf aufmerksam zu machen unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des Vorstandes der Schule in Nr. 43 des landwirtschaftlichen Wochenblattes.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1874.

Die Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins.

Benfinger.

Wohnung zu vermieten.

* Waldhornstraße 35 ist eine Wohnung von Zimmer, Alkov, Küche u. s. w. an zwei stille Leute sogleich zu vermieten. Daselbst ist auch ein Chiffonniere und 1 einhüriger Kasten zu verkaufen.

Zimmer zu vermieten.

* Finkenheimerstraße 5 ist ein gut möbirtes Parterrezimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres im untern Stock rechts.

* 2.1. Kasanenstraße 9 ist ein schön möbirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

* Kreuzstraße 5 sind im 2. Stock 2 hübsch möbirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Dienerrzimmer dazugegeben werden.

* Erbprinzenstraße 37 ist ein geräumiges, gut möbirtes Zimmer mit 2 Betten auf 1. Dezember an 2 solide Herren zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* 3.1. Waldstraße 82 ist im zweiten Stock ein gut möbirtes Zimmer, mit zwei Kreuzbänken auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

* Kronenstraße 30 ist ein heizbares Mansardenzimmer im Vorderhaus an einen ordnungsliebenden Herrn sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

* 2.1. Ein vollständig möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder auf 1. November an einen soliden Herrn um annehmbaren Preis zu vermieten: Adlerstraße 13a im vierten Stock.

* Langestraße 139 ist ein schönes Zimmer mit 2 Fenstern im 2. Stock sogleich zu vermieten.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet bei einer kleinen Familie sogleich oder später einen Plaz. Näheres Belfortstraße 5 im 2. Stock.

* Zum sofortigen Eintritt wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches alle Arbeit in einer kleinen Haushaltung von zwei Personen verrichtet. Lohn gut. Näheres Eisingerstraße 5 im 3. Stock.

* 2.1. Es wird sogleich ein einfaches, braves Mädchen in Dienst gesucht: Marienstraße 14 im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen zu aller Hausarbeit wird gesucht: Zähringerstraße 108, 1 Treppe hoch.

* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Stephaniestraße 21 im Hinterhaus.

2.1. Ein ordentliches Kindsmädchen findet eine Stelle: Wilhelmstraße 4.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen guten Lohn bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle: Kronenstraße 30 im zweiten Stock.

10,000—12,000 fl.

werden gegen hinreichende Versicherung auf den 23. Januar 1875 ausgeliehen. Anzeige hierwegen wolle mit der Adresse A. Z. 40 poste restante hier gemacht werden.

Kapitalaufnahmege such.

3.1. Auf ein hier in schöner Lage befindliches, sehr gut rentirendes Wohnhaus werden sogleich oder spätestens in einem Vierteljahr 6000 fl. gegen zweite Hypothek aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

2.1. Zur Ordnung einer Büchersammlung technischer Werke und Aufstellung eines Catalogs darüber wird eine geeignete Persönlichkeit gegen entsprechendes Honorar gesucht. Näheres Auskunft ertheilt H. Stütz, Erbprinzenstr. 25.

Tagsschneider.

2.1. Fleißige Tagsschneider können Beschäftigung finden bei F. G. Brückner.

Zwei Arbeiter

2.1. können bei H. Holst, Wilhelmstraße 4, sogleich eintreten. Werden aber nur solide Leute aufgenommen.

Maschinenschlosser,
mehrere tüchtige, und ein Zuschläger finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung.

Bewerber werden ersucht, sich hierwegen an das öffentliche Geschäftsbureau von Max Weissinger in Karlsruhe, Zirkel 13 im 2. Stock, unter Vorlage von Zeugnissen zu wenden. 2.1.

Ein Schlosser,

welcher selbstständig arbeiten kann, sucht sogleich oder auf's Neujahr eine Stelle. Offerten beliebe man unter Chiffre K. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

Kinderfrau, eine erfahrene, welche ganz kleinen Kindes vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle durch das Bureau für Arbeitsnachweis Karlsruhe, Zähringerstraße 98.

Monatsdienst-Antrag.

* Es wird sogleich eine ehrliche, fleißige Person in Monatsdienst gesucht. Näheres Alademiestraße 22 im 2. Stock.

Eine tüchtige Kellnerin
kann sogleich eintreten im Café Ves, Epitalstraße 28.

Kellner,
ein angeheuer, wird sogleich gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

Stellenaufträge.
* Ein junger, käftiger Bursche kann sogleich eintreten: Hirschstraße 31.
* Ein fleißiges, solides Mädchen findet zu einem größeren Kinde sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße 34 im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches etwas serviren kann, wird sogleich in einen Gasthof gesucht: Amalienstraße 87.

Eine gesunde Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.
* Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wird eine Stelle in einem Laden gesucht. Der Eintritt könnte nach Belieben erfolgen. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre F. K. 12 poste restante einzusenden.

Eine gesunde Schenkamme
sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 47 im 2. Stock.

Verloren.
* Am Samstag den 24. d. Mts wurde bei einem Auszug von der Hirschstraße durch die Lange, Erbprinzen-, Epital: bis in die Steinstraße eine goldene Broche mit schwarzem Stein, in dessen Mitte ein goldenes Sternchen ist, nebst einem Paar goldener Ohrringe verloren. Der redliche Finder möge diese Gegenstände gegen gute Belohnung Steinstraße 5 parterre abgeben.

* Von der Möbelfabrik Chr. Böhringer bis zum Karlsbor wurde gestern Morgen ein Hohl Schlüssel mittlerer Größe verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in obiger Möbelfabrik abzugeben.

Stehengebliebener Schirm.
* Im Bäderladen von Kasper, Lammstraße 5, ist ein neuer Damenschirm stehen geblieben, welchen die Eigenthümerin abholen kann.

Fässerverkauf.
Schloßplatz 10 sind zwei Fässer, 1 Transporth- und 1 Ovalsfaß von 3 1/2 Dhm haltend, zu verkaufen.

Gute Weinfässer
von halb bis 30 Dhm per Stück, sowie gute Lagerfässer sind fortwährend noch zu haben: Zähringerstraße 42. *2.1.

Zu verkaufen:
ein transportabler Wagner'scher Kochherd mittlerer Größe, sehr geeignet für Wirthe

oder in eine Kaffeeberei. Zu erfragen bei Frau Dehler, Durlstraße.

Zu verkaufen
sind angemeldet:

mehrere Privat-, Herrschafts- wie Geschäftshäuser in verschiedenen Lagen hiesiger Stadt; eine Mahlmühle mit Sägmühle, 1 Stunde von hier entfernt, mit bedeutender Kundschaft; eine Mahlmühle, unweit von hier entfernt; mehrere Bierbrauereien, Gasthäuser, Restaurationen hier und auswärts gelegen und sehr gut frequentirt; ein in bester Lage dahier befindliches Spejerei-Geschäft.

Liebhaber werden ersucht, sich hierwegen an das Agentur-Bureau von Max Weisinger in Karlsruhe, Zirkel 13, 2. Stock, zu wenden.

Zu verkaufen:
1 sehr guter eiserner Cremitage-Ofen zu 15 fl., 1 runder weißer Porzellan-Ofen zu 12 fl., 1 viereckiger weißer Porzellan-Ofen zu 7 fl. Näheres Langestraße 82 im Laden. 2.1.

Verkaufsanzeigen.
* Zu verkaufen: ein Bettlädchen für ein Kind bis zum Alter von 10—11 Jahren. Zu erfragen Sophienstraße 37 im Hintergebäude.

* Lammstraße 7, 3. Stock links, sind ein Bett-Kanappe, 1 Bettlade mit Kopf und 1 Kinderbettlädchen mit Matratze, alles gut erhalten, zu verkaufen.

* Ein guterhaltener Chiffonniere, 1 zwei- und 1 einbürtiger Kleiderkasten, 1 Küchenschrank, 1 guterhaltener Herd mit Schiß und Bratofen, 1 großer Hundstall, 1 Küchenschaff, Betten und schöne neue Bettfedern, per Pfund 2 fl. 12 kr., 1 runder Zulegisch sind zu verkaufen: große Epitalstraße 1, 2. Stock.

* Ein sehr guter eiserner Ofen ist zu verkaufen: Friedrichsplatz 15.

* Sophienstraße 16, parterre, sind zwei gut erhaltene Winter-Heberzieher billig zu verkaufen.

* Ein weißer, viereckiger Porzellanofen und zwei Vortheuren sind billig zu verkaufen: Akademiestraße 37 im untern Stock.

Gänselebern-Ankauf.
Für schöne pfündige Gänselebern zahle ich für das Pfund 2 fl. 36 kr. und höher. 3.1.
A. Mahler, Waldhornstraße 56.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Ecke der Kirchen- und Pyzumsstraße 4. *2.1.

Unterrichts-Anerbieten.
*6.1. Eine geborene Engländerin erbiethet sich, Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Stunden außer dem Hause werden nicht angenommen. Zu erfragen Viktoriastraße 20 im 1. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

*2.1. Von heute ab wohne ich in meinem Neubau Wilhelmsstraße 9.
Chr. Billing Jr., Bauunternehmer, unter Firma Billing & Zoller.

Wohnungs-Veränderung.

3.1. Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß vom 28. d. M. an seine Wohnung Lammstraße 3 sich befindet.

W. Bock, Weinbändler.

Frisch eingetroffen:
Mal in Gelée,
Briden,
Thunfisch,
russ. mar. Sardines,
Anchovis u.

bei Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Soles

sind wieder frisch eingetroffen bei
C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Heute
frische Schellfische,
gewässerten Laberdan,
frische Kieler Sprotten.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Göttinger Würste

in bekannter Güte soeben wieder eingetroffen bei

Rudolf Schnupp,
233 Langestraße 233.

Russ. Astrachan-Caviar,
ger. Rheinlachs,
engl. Speckbückinge

empfiehlt Sch. Schaber,
Langestraße 179.

Ochsenmaulsalat

empfiehlt Sch. Schaber,
Langestraße 179.

Friscen Rheinsalm

empfiehlt billigt L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Marrons glacé

empfehl

Georg Oehler,
Hesconditor.

Fleisch-Extrakt

empfehl bestens

F. A. Sönnig,
3.1. Waldhornstraße 54.

Fleischpastetchen

täglich frisch bei

Georg Oehler,
Hesconditor.

Frischgeschossenes Meh,

als: **Ziener, Schlegel, Büge und Ragout,** sowie frische **Berghasen** empfehl

L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Schöne Marronen, geschälte Kastanien

empfehl

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein,

Rirschen- und Zwetschgengewasser, sowie verschiedene **Liqueure** empfehl zu billigen Preisen

P. Dillenberger,
3.2. 7 Spitalstraße 7.

Fromage de Brie,
Bondons,
Reaumadoux,
grünen Kräuter-,
holl. Edamer,
feinsten Emmenthaler,
alten Parmesan-,
Renchener Rahmkäs

empfehl

Sch. Schaber,
Langestraße 179.

Stearinkerzen

in jeder Eintheilung,
doppelt gereinigtes Lampenöl
empfehl zu äußerst billigem Preise

Adolf Schnupp,
233 Langestraße 233.

*2.1. Freierlich v. Seldene d'isches

Flaschen-Bier,

vorzüglicher Stoff, sowie neues **Sauerkraut** sind fortwährend zu haben bei
Ad. Monninger, Herrenstraße 7.

Aromatischer

Augen-Tabak,

für schwache Augen sehr zu empfehlen,
per Paquet zu 12 fr. bei

Adolph Drensfuß,
Jähringerstraße 61.

Eröl

per Liter 9 fr., bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

Adolf Schnupp,
233 Langestraße 233.

Torf-Bestellungen

werden angenommen bei Kaufmann **Malzacher,** Langestraße 139, per 1000 Stück 4 fl. 30 fr., per Mees 1 fl. 12 fr.

*2.1.

Aufträge

im An- und Verkauf von Liegenschaften jeder Art hier und auswärts werden angenommen gegen mäßige Provision durch das Agentur-bureau von **Mar Weisinger** in Karlsruhe, Zirkel 13 im 2. Stock.

*2.1.

Betreibungen

von Forderungen jeder Art, gerichtlich wie außergerichtlich, werden schnell und pünktlich besorgt unter Zusicherung billiger Berechnung durch das Agentur-bureau von **Mar Weisinger** in Karlsruhe, Zirkel 13 im 2. Stock.

Friedhof-Kränze

in schöner Auswahl zu billigen Preisen empfehl

Jakob Mark,
Friedhofgärtner.

Auf Allerheiligen

empfehle meine Auswahl von Mooskränzen mit getrockneten Blumen. Geneigte Aufträge zur Anfertigung von Kränzen, Guirlanden etc. in lebendem Grün und Blumen werden sowohl bei mir, wie in meiner Niederlage, **Waldstraße 30,** entgegengenommen und sichere bei geschmackvoller Ausführung prompte und billige Bedienung zu.

W. Ohlmer,
Kunst- und Handelsgärtner,
Stephanienstraße 28.

*3.3.

Café Nottermann am Schloßplatz

empfehl neuen **Wein** zu 6 und 7 fr. das Viertel, sowie einen vorzüglichen süßen **Deidesheimer.**

G. Nottermann.

Sehr gute **Amerikaner-Trauben** werden jeden Tag frisch vom Stock pfundweise verkauft bei

Wilhelm Schäfer, Restaurateur,
Waldstraße 89.

Anzeige.

* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste** bei
Joh. Schmidt, zu den 3 Königen.

* **Sauerkraut,** gesalzenes und geräucherter **Schweinefleisch** empfehl
G. Winter, Langestraße 173.

Süßer Renweierer Mauerwein

das Viertel zu 7 fr., bei
Adlerwirth Jung in Durlach.

Süßen Renweierer

(Mauerwein)

empfehl bestens

J. Kessler, zur Blume.

Süßen Schloß Renweierer Wein

empfehl

Astor, zum Ritter.

Cannhäuser. Meckelsuppe,

hausgemachte **Leber- und Griebenwürste** und ausgezeichnetes **Sauerkraut,** wozu einladet

C. Betz,

Ecke der **Karls- und Langenstraße.**

Anzeige.

* Heute Abend **Meckelsuppe,** frische **Leber- und Griebenwürste,** sowie einen ausgezeichneten **Heberheiner Waldwein** per 1/2 Liter 6 fr. und sehr gutes **Flaschenbier** zu 7 fr.

W. Schäfer, Restaurateur,
Waldstraße 89.

Der schönen blonden Bertha

zu ihrem heutigen **Wiegenfeste** ein dreifach donnerndes „**Hoch!**“

Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

27. Oktober.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 14	28" —	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 11	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 74	28" 1"	"	"
28. Oktober.				
6 u. Morg.	— 3	27" 11"	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 6	28" —	"	"
6 " Abds.	+ 5	28" —	Südwest	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

29. Okt. **Josef Moser** von Stettfeld, Locomotivheizer, mit **Anna Greulich** von Eberbach.
29. " **Johann Neuer** von Eberbach, Kappenmacher, mit **Marie Reibel** von Eberbach.

Geburten:

28. Okt. **Anna Marie Katharine,** Vater **Heinrich Dummler,** Maschinensührer.

Todesfälle:

27. Okt. **Elisabeth Bloch,** ledig, alt 35 Jahre, Vater **Hauptkriegskassier a. D. Bloch.**

Anzeige.
* Heute Abend frische Leber- und Griebwürste, sowie Frankfurter Bratwürste empfiehlt bestens
F. Doll, Metzger, Spitalstraße 42.

Anzeige.
* Frische Leber- und Griebwürste empfiehlt heute Abend
August Scherer,
Ecke der Akademie- und Karlsstraße.

3.3. **Das Depot**
der
Bereinigten Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien,
Ausstellung für Bier-, Hopfen-, Malz- und Brauereigeräthe
Hagenau 1874
Silberne Medaille,
August Judickar in Karlsruhe,
Spitalstraße 26,

empfehlte: Gummi-Schläuche mit und ohne Spirale für Brauereien, Weinbändler etc., sowie technische Artikel jeder Art zu Fabrikpreisen.

3.1. **Großes Damenschuh-Lager**
von
Gottfried Wagner aus Balingen

befindet sich zur Herbstmesse mit seinen schon längst bekannten Waaren, bestehend in Kid-, Bock-, Seehund- und Kalblederstiefeln, einfach- und doppelschlig; ferner befestigte und unbefestigte Zeugstiefel mit und ohne Wollfutter, sowie auch Sammtstiefel, Leder- und Straminhausschuhe, Döckler- und Kinderstiefel von den kleinsten bis zu den größten. Die Waare ist solid und gut und halte mich bestens empfohlen.
Zugleich mache ich meine Kunden aufmerksam, daß ich eine Partie zurückgesetzter Lederstiefel mit Wollfutter zu dem Preis à Paar 3 fl. 36 fr. abgeben kann.

Meine Bude befindet sich wie immer auf dem Marktplatz, mit Firma versehen.

„Germania“

Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit unserem bisherigen Vertreter, Herrn Kaufmann **Karl Zundt**, die Hauptagentur unserer Gesellschaft für **Karlsruhe** und Umgegend dem Herrn **Siegmond Gisinger** daselbst übertragen haben.
Stettin, den 24. Oktober 1874.

Die Direction.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle mich zum Abschlusse von Lebens-, Aussteuer- und Rentenversicherungen. Prospekte und Antragsformulare stehen gratis zu Diensten.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1874.

Siegmond Gisinger,
Langestraße 119.

2 2.

Muhrers Steinkohlen

sind soeben wieder per **Eisenbahn** für mich hier eingetroffen, und empfehle ich besonders **stückreiches Fettschrot, prima Stückkohlen** und **vorzügliche Rußkohlen**, letztere zur **Füllöfenheizung** sehr geeignet, zu möglichst billigen Preisen.

3 1. **Wilh. Werntgen, Kohlenhandlung,**
Kontor und Lager: **Kriegsstraße 9a.**
NB. **Gefällige Aufträge** besorgen auch meine bekannten Agenten.
Das Gewicht der Kohlen wird auf Verlangen auf der **Ludwigsplatz-Waage** ermittelt und darnach berechnet.

Druck und Verlag der G. H. F. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, Höchstseinen Oberhofmarschall Frhrn. von und zu Gemmingen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich und König von Ungarn verliehenen Großkreuzes des Ordens der Eisernen Krone zu ertheilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. September l. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Gewerbeverein zu Donau-erschingen die silberne Medaille für Verdienste um Förderung der Landwirtschaft, der Gewerbe und des Handels zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 22. v. Mts. gnädigst geruht, den Ober-einnehmer und Domänenverwalter Gehlölz in Mühlheim auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters und körperlicher Leiden, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der Großh. Hof-Finanzkammer, Adolf Kreidel, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Sr. Majestät dem König von Bayern verliehenen Genußkreuzes des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael zu ertheilen.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 49 vom 26. Oktober 1874.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.
Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstaachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 14. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem von der Kirchengemeinde Karlsruhe aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentierten Stadtpfarrer an der Pfarrei der Augartenvorstadt Dekan Zittel in Karlsruhe die Pfarrei an der Stadtkirche daselbst zu übertragen.

Der Herr Erzbischofs-Dechant hat die Pfarrei Wollmaringen, Dekanats Genslang, dem bisherigen Pfarrer Wendelin Ott in Nistholterberg verliehen und ist derselbe den 1. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.
(Weitere Dienstaachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Befürungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden.

Die Wohnsitz der Notare betreffend.

Die Prüfungen der Actuare betreffend.

Die Errichtung einer selbstständigen Apotheke in Heiligenberg betreffend.

Die Wahl eines Dekans für die Diocese Lörrach betreffend.

Die Wahl eines Dekans für die Diocese Neudarbißhofsheim betreffend.

Die Bezirksassistentenstelle in Bruchsal betreffend.

Die Staatsprüfung im Forstfach für das Jahr 1874 betreffend.

Die Vergebung von Stipendien aus dem Sapienzfond in Heidelberg betreffend.

Den Rheinisch-hochheimischen Dispensationsgeldersond betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 11. Januar 1874: Pfelsser, Anton, Kreisgerichthsrath, in Offenburg; am 10. Juli: Finneisen, Leopold, Kreisgerichthsrath, in Genslang; am 2. August: Stempf, Ludwig, Kreis- und Hofgerichthspräsident, in Offenburg; am 11. August: von Teuffel, August, pensionirter Oberamtmann, in Karlsruhe; am 13. September: Fauth, Franz, pensionirter Oberamtmann, in Karlsruhe; am 25. September: Seeger, Kasimir, pensionirter Bezirksarzt, in Freiburg.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Gottesdienst:

Sabbath-Anfang: Freitag den 30. Okt. Abends 4 1/2 Uhr.

Frühgottesdienst: Samstag den 31. Okt. 8 Uhr.

Preis: 9 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst: 4 Uhr.

Sabbath-Ende: 5 30 Uhr.